

Als ich mich im Januar dazu entschloss am CT in Meinerzhagen teil zunehmen, hab ich für mich persönlich ein Ziel gesteckt. Lag und liegen doch in und um dieses Datum für mich etliche persönliche und emotionale „Dinge“ und gerade in diesem Jahr ist eine recht große „Schnittstelle“...

Passte also schon mal wie die Faust aufs Auge *g.

Zumal ich ja auch äußerst neugierig bin, was und wer sich so hinter manchem Nick verbirgt....

Die eigentliche Vorfreude begann dann Mitte Mai; endlich hatte ich mein Ticket bis nach Bielefeld, wo ich Egbert einsammeln wollte, um dann mit ihm in seinem Auto ins Sauerland zu fahren. So musste ich mich auch nicht alleine in die „Höhle des Löwen“ begeben *g.

An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankesknuddeln an Egbert ;-).

Gespannt war ich auch auf das mir von Udo versprochene Zimmer mit Me(h)erblick, die mir angekündigten Gemeinschaftsduschen...und all die größeren und kleineren Überraschungen und Begegnungen die mich erwarteten. Ich war einfach gespannt...

Auch hatte ich einen Themen- und Ablaufplan für das Wochenende bekommen... „Kinder aus suchtbelasteten Familien“, mit Kurzfilm ... mein Thema, bin ich ja...und das Thema „Zufrieden Trocken“ ist immer eine Diskussion wert, wie ich finde.

Aber auch nach Egberts Pfeife mal Square (Quer)-Dance zu versuchen versprach so Einiges.

Gut, dass auch noch mal der Hinweis kam wegen Bettwäsche mitbringen....wodurch sich dann allerdings ein Problem hier einstellte. Bettwäsche im Koffer und dieser voll....also anderen Koffer gepackt, ich wollte ja auch noch was anziehen und da erfahrene CT-ler und der Wetterbericht sagten es wäre Unwetter bis fast Eiszeit, sah mein Gepäck doch irgendwann nach einwöchigem Urlaub aus....was ich später auch zu hören bekam *g. Trotz dessen, dass ich doch noch Hoffnung auf schönes Wetter hatte packte ich also eine Regenjacke und nen 2. Pulli ein...

Samstag ging es dann los; 5 mal noch alles umgekrempelt, das ich auch ja nix vergessen hab und dann aber ab zum Bahnhof. Ich war schlichtweg begeistert das die Horde die Bierkästen schleppend und grählend am gleichen Bahnsteig stand wie ich, doch in den Zug nach Norddeich stieg und betrat sehr beruhigt meinen Zug und suchte meinen reservierten Sitzplatz. Den es nicht gab....wie mir ein freundlicher Mensch der Bahn AG dann erklärte und mir einen Gutschein über die Rückerstattung der dafür gezahlten Gebühr in die Hand drückte....Na irgendwann saß ich irgendwo...war ja auch nicht mehr so weit bis nach Bielefeld...

Die Wegbeschreibung die mir Egbert schickte, war ganz klasse gemacht...nur das sie verschwunden war als ich in Bielefeld vorm Bahnhof stand....ich habs trotzdem gefunden *grins
Wir sind auch gleich los gefahren, wollten ja mittags pünktlich da sein und 2-3 viel versprechende Baustellen lagen auf dem Weg.

Aber: Wir sind doch wunderbar und gut durchgekommen, selbst durch die Baustellen. Ja,..nur die Abfahrt von der A2 auf die A7 Richtung Meinerzhagen....eine ganz gemeine Falle in der Abfahrt mitten drin in einer Baustelle, wenn man da noch mal abbiegen muss und am klönen ist...! Also-Ehrenrunde....wieder rauf auf die A2 ...weiter, Berg runter und nächste Abfahrt zurück ...Berg hoch ...und...richtig *g

Wir kamen wohlbehütet dank Egberts Fahrkünsten an. Ein großes Hallo der bekannten und unbekanntes Gesichter. Ich hab mich auf Antrieb in der Runde wohl gefühlt....mal Danke sag!
Mein Zimmerchen hatte tatsächlich ganz viel Mehrblick, mitten in den wunderschönen Wald, die Gemeinschaftsduschen waren da *grins....alles ok...

Nach einigen Stunden klönen und kennen lernen und einen kleinen Spaziergang im Wald bei wunderschönem Wetter gab es dann das Abendessen. Abends dann in einer sehr exquisiten kleinen Runde Square Dance mit Egbert. Kreuz und quer kam anfangs hin- ich stand oft doch gar nicht da wo ich hätte stehen sollen, mein Corner war etwas schwungvoll *g ... nach einiger Zeit hätte es aber für einen Auftritt gelangt! ;-)

Der Abend wurde lang und leicht kühl ...geraucht wurde draußen, doch dank anregender und interessanter Gespräche fiel dies gar nicht weiter auf.

Am nächsten Morgen hatte dann tatsächlich das angekündigte Wetter das Sauerland erreicht. Es war um einiges kühler und nasser. Aber was tut man nicht alles um rauchen zu können....

Wir sahen dann den Kurzfilm „good girl“ zum Thema Kinder aus suchtbelasteten Familien. Die Reaktionen und das Erleben beim Film waren sehr emotional...für die gesamte Runde...

Mich schüttelte das Gesehene ziemlich durch...

Auch der Vortrag von Skorpion über zufriedene Abstinenz und die Diskussion waren ein sehr wichtiger und intensiver Austausch für mich. Danke Skorpi an dieser Stelle mal ;-)

An diesem Abend war unter anderem auch mit aus diesen Themen und Gründen wieder reichlich Gesprächsstoff vorhanden.

So langsam wurde es nun vom Wetter her echt ungemütlich. Meine beiden eingepackten Pulli`s, auch mit 2 T-Shirts drunter, 2 Jacken...bei der Feuchtigkeit die sich bildete halfen mir auch Claudia`s Socken nicht mehr soviel, aber ohne die wäre ich wohl gänzlich erfroren.

NEIN...es hat mich niemand gezwungen draußen zu stehen und zu rauchen...War ja auch nicht nur die Nikotinsucht...nein...die Gespräche *lächel

Sonntagnacht allerdings in meinem Bett hab ich allen Ernstes überlegt in welches Zimmer ich nun schleich um noch eine Decke zu holen oder ob ich doch noch um 3 Uhr nachts die Dusche an schmeiße...bin dann aber doch irgendwann eingeschlafen.

Montag dann nach dem Frühstück, ich möchte mal die Versorgung der „Herbergseltern“ loben und den letzten ausgiebigen Gesprächen traten dann so nach und nach alle den Heimweg an...sicher keiner so verfroren wie ich....

Mein Fazit dieses Wochenendes:

Im nächsten Jahr packe ich meine Daunenjacken Kollektion, einen Flanellschlafanzug und Gummistiefel ein, dann ist schönes Wetter sicher garantiert...und ich lieg nicht eine Woche mit einer Nieren- und Blasenentzündung flach!

Und noch viel Wichtiger :

Pfingstmontag hatte ich meinen 2. Geburtstag, im wahrsten Sinne des Wortes, mit einer Qualität an „zufriedener Trockenheit“, ich nenn es Lebensfreude und bewusstes Erleben...und diese Wochenende in diesem Rahmen verbringen zu können mit Menschen denen es ähnlich geht, oder die es nachempfinden können, waren für mich eine sehr kostbare Erfahrung!

Ich hab das Gefühl neue Freunde gefunden zu haben und ich werde wieder dabei sein. Einen Riesendank den Veranstaltern, auch Sorry an Udo wegen der Verspätung des Textes...

Mfg

Die Momo